

# An den Mond

von Kathinka Zitz-Halein

Notizen / Anmerkungen

- 1 An den Mond
- 2 Im Spätherbst
  
- 3 Sei mir begrüßt, du Erhabner, der hinter  
verhüllenden Wolken
- 4 Plötzlich hervorkommt am Himmel, ich  
heiße dich freudig willkommen;
- 5 Wenn du geräuschlos hin schwebst ob  
diesen entblätterten Feldern,
- 6 Scheinen die flüsternden Winde des Jahres  
Requiem zu singen.
- 7 Herbstzeit beginnt jetzt zu kränkeln, bald  
wird sie im Tode verscheiden.
- 8 Auch ist der Pfad den ich wandle, mit  
welkenden Blättern bestreut.
- 9 Wohl thut die einsame Stille dem Herzen,  
das feind dem Geräusche.
- 10 Ich bring mit inniger Freude dir strahlendem  
Fürsten der Nächte,
- 11 Ehrende Huldigung dar, vor deiner Größe  
mich neigend.
- 12 Denn wenn die Wolken die Sonne mit  
feindlichem Neide umdüstern,
- 13 Reif uns der strenge November  
herabschickt zur nächtlichen Stunde,
- 14 Ist es uns doppelte Freude, den Mond, den  
Erhabnen, zu sehen
- 15 Wie er dem Schwan zu vergleichen, durch  
Fluten der Lüfte hinsegelnd,
- 16 Unserm Gedächtniß so zauberisch  
zurückruft das Lächeln des Frühlings.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Das Gedicht „[An den Mond](#)“ von [Kathinka Zitz-Halein](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Kathinka Zitz-Halein	<b>Titel</b>	„An den Mond“
<b>Verse</b>	16	<b>Wörter</b>	142
<b>Strophen</b>	2		

## **Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes**

### **Einleitung der Gedichtanalyse**

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









